



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

# Ringvorlesung Frühjahrssemester 2017

**Gesundes Altern  
mit hoher Lebensqualität –  
trotz Vulnerabilität?**

# Gesundes Altern mit hoher Lebensqualität – trotz Vulnerabilität?

01. März

## **Objektive, subjektive und funktionale Lebensqualität**

Mike Martin, Prof. Dr. phil., Universität Zürich, Gerontopsychologie und Gerontologie

---

15. März

## **Gesundheitsförderliches Verhalten als Basis von Lebensqualität**

Urte Scholz, Prof. Dr. phil., Universität Zürich, Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie

---

29. März

## **Schlecht sehen – gut leben. Leben mit einer Sehbehinderung im Alter**

Alexander Seifert, Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie; Stefan Spring, Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB & Christian Birkenstock, Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz

---

12. April

## **Förderung der Lebensqualität vulnerabler Menschen in der Stadt Zürich:**

### **So lange wie möglich zu Hause bleiben!**

Gabriela Bieri-Brüning, Dr. med., Pflegezentren und Geriatischer Dienst der Stadt Zürich

---

26. April

## **Förderung körperlicher Aktivität älterer Menschen in der Gemeinde:**

### **Das Projekt CAPACITY**

Anja Frei, Dr. phil., Universität Zürich, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention

---

10. Mai

## **Lebensqualität fördern bei kognitiver Beeinträchtigung**

Sandra Oppikofer, Dr. phil., Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie

---

## Gesundes Altern mit hoher Lebensqualität – trotz Vulnerabilität?

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat eine Strategie zum gesunden Altern entwickelt, die den Schwerpunkt auf die individuelle, aktive Aufrechterhaltung der Lebensqualität und funktioneller Ressourcen zur Lebensbewältigung legt.

Damit erweitern sich der Gesundheitsbegriff und der Ansatzpunkt für Massnahmen auch auf Konstellationen, wo zwar Krankheiten und Gebrechen vorliegen können, diese aber mittels sozialer und individueller Ressourcen so bewältigt werden, dass daraus keine erhebliche Einschränkung der subjektiven Lebensqualität erfolgt. Ein statisches und absolutes Bild der Gesundheit als «Zustand» macht damit einem dynamischen, prozess- und individuum-zentrierten Gesundheitsbild Platz.

In der Vorlesungsreihe werden Grundlagen und praktische Beispiele dieses neuen Ansatzes vorgestellt und diskutiert.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung richtet sich an Personen, die in einem gerontologischen Arbeitsfeld tätig sind oder tätig werden wollen, an Studierende aller Fächer sowie an alle an Altersfragen Interessierten.

---

### Ort und Zeit:

Universität Zürich, Hauptgebäude  
Eingang Rämistrasse 71  
Hörsaal KOL-F-121  
14-täglich, am Mittwoch  
von 18.15 bis 19.45 Uhr  
Eintritt frei, keine Anmeldung  
erforderlich.

### Organisation:

Zentrum für Gerontologie  
Pestalozzistrasse 24  
CH-8032 Zürich  
Telefon +4144 635 34 20  
Kontakt:  
Hans Rudolf Schelling  
zfg@zfg.uzh.ch / www.zfg.uzh.ch

Programmänderungen vorbehalten

